Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 60 (1985)

Heft: 7

Rubrik: Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Tagung der Redaktoren schweizerischer Militärzeitschriften in Fribourg

Die ohne Satzungen in der Vereinigung zusammengeschlossenen Redaktoren der Schweizer Militärzeitschriften tagten dieses Jahr erstmals in der Westschweiz. Nach den kurzen geschäftlichen Verhandlungen hörten die über ein Dutzend Redaktoren ein interessantes Gespräch vom Chefredaktor «Schweizer Soldat + FHD», Ernst Herzig.

Im altherwürdigen Bürgerhaus zu Fribourg, im Zähringersaal des «Aigle noir» wurden die Traktanden der Vereinigung unter der Leitung des Präsidenten Major Hannes Stricker, Kesswil, zügig abgewickelt. Im einen galt es Kenntnis zu nehmen von der Erhebung über den Inseratenumfang-Rückgang bei den Militärzeitschriften.

Erstmals ein Westschweizer als Präsident

Seit ihrem Bestehen vor sechs Jahren – die Vereinigung wurde damals auf Initiative der Chefredaktoren der ASMZ (damals Div zD Ernst Wetter), des «Der Fourier» (Major Hannes Stricker) und des «Schweizer Soldats» (Wm Ernst Herzig) ins Leben gerufen – standen nur deutschsprechende Präsidenten der Vereinigung vor. Turnusgemäss nach drei Jahren trat Major Hannes Stricker vom Präsidentenamt zurück. In der Person von Oberst Paul Ducotterd, Fribourg, wurde jetzt erstmals ein Westschweizer als Präsident der Vereinigung gewählt. Als Aktuarin stellte sich die Redaktorin der «FHD-Zeitung», Rosy Gysler, Burgdorf, wieder zur Verfügung. Hauptmann Steeger, Redaktor «Der Fourier», übernimmt neu die Kasse der Vereinigung.

Auch in der Westschweiz

Der neugewählte Präsident, Oberst Paul Ducotterd, informierte die Versammelten über die Tätigkeit der französischen Militärzeitschriften. Diese Vereinigung besteht seit rund fünf Jahren in der Westschweiz. MFZ

Tausende von Soldaten

sind am 21. April 1985 zur Wehrübung «Veritas» eingerückt. Diese Übung in der Innerschweiz simulierte einen Überfall auf unser Land, den es abzuwehren galt. Unser Bild zeigt einige der wehrbereiten Männer aus den Kantonen Graubünden, Ob- und Nidwalden, Bern, Freiburg und Luzern. Keystone

Übung der Felddivision 6

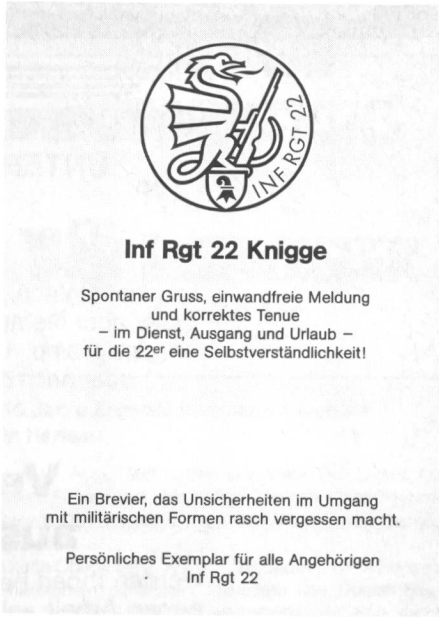
Im Kanton Thurgau fand eine grössere Gefechtsübung der Felddivision 6 statt. Die Infanterieregimenter 26 und 28 treten dabei in freier Führung gegeneinander an. Die Übung wurde von Divisionär Rolf Binder geleitet. Unser Bild zeigt eine getarnte Stellung auf freiem Feld. Keystone

Brugger 40-Millionen-Zeughaus 1986 bezugsbereit

Knapp 13 Monate nach dem Spatenstich stehen die rund 40 Millionen Franken teuren Brugger Zeughausneubauten bereits unter Dach, und alles deutet darauf hin, dass sie wie geplant im Sommer 1986 in Betrieb genommen werden können. Das ein Bauvolumen von 112 000 Kubikmeter umfassende, auf einem 76 000 Quadratmeter grossen Gelände entstehende Zeughausprojekt ist das einzige, das der Bund in dieser Grössenordnung je «auf einen Wurf» realisierte. Es enthält ein Verwaltungsgebäude, eine allgemeine Zeughauswerkstatt, Genie-, Luftschutz- und Motorwagendienst-Werkstätten, eine Holzbearbeitungswerkstatt sowie Lager- und Einstellräume. Unser Bild zeigt die im Aufeld an der Aare gelegenen Zeughausneubauten vom Bruggerberg her. ADB

Ein Knigge für Basler Wehrmänner «E 22er griesst us Hefligkait – dr Regimäntler het das gsait!»

Von der Voraussetzung ausgehend, dass ein Wehrmann gelegentlich militärische Vorschriften oder Befehle nicht aus bösem Willen, sondern eher aus Unwissenheit oder Unbeholfenheit nicht befolgt, hat das Infanterieregiment 22 unter dem Kommando von Oberst Robert A Jeker den «Inf Rgt 22 Knigge» geschaffen und jedem Angehörigen abgegeben. Eine ebenso originelle wie typisch baslerische Leistung, die sich nach Aussage des Kdt voll bewährt hat.



GRD erprobt Schweizer Prototyp-Fahrzeuge

Die Gruppe für Rüstungsdienste (GRD) erprobt zwei Prototyp-Fahrzeuge der Kategorie der geländegängigen Lieferwagen aus Schweizer Produktion. Unser Bild zeigt die beiden Fahrzeuge, die von den Schweizer Firmen Bucher-Guyer (oben) und Mowag (unten) entwickelt wurden. Keystone

Kürzlich wurde in Payerne die erste für die Truppe bestimmte modifizierte Mirage IIIS der Öffentlichkeit vorgestellt

In nächster Zeit erhalten nun alle der bald zwanzigjährigen Mirage IIIS einen neuen Anstrich und die gut

Stellenanzeiger

UNTERNEHMENS- UND PERSONALBERATUNG

Der Einstieg in die Finanzwelt

ist nicht einfach. Eine international tätige Bank gibt jungen Damen und Herren dabei aber die allergrösste Unterstützung. Wenn Sie jung, erfolgsorientiert und ehrgeizig sind. Und wenn Sie nach einer kaufmännischen, einer Banklehre oder nach der Handelsschule eine Bankkarriere einschlagen wollen.

Kontaktfreudigkeit, Verhandlungsgeschick und ausgeprägte Selbständigkeit

werden Ihnen helfen, Ihre Persönlichkeit bei dieser attraktiven, kundenbezogenen Arbeit voll einsetzen zu können. Und in Ihrer Karriere einen grossen Schritt weiterzukommen.

Rufen Sie uns an für ein persönliches Gespräch über die weiteren interessanten Aspekte einer vielversprechenden Zukunft.

Meli + Partner

Bahnhofstrasse 73 · 8001 Zürich
Telefon 01 / 211 74 90

Unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. H. R. Kurz organisieren wir:

Militärwissenschaftliche Reisen

- **Ital.-österr. Kriegsschauplätze Dolomiten—Südtirol**
  29. August – 1. September 1985, 4 Tage, Fr. 595.–
- **Gibraltar und Spanien inkl. spanischer Bürgerkrieg**
  3. – 12. Oktober 1985, 10 Tage, Fr. 2295.–

Verlangen Sie das ausführliche Programm bei:

3001 Bern, Hirschengraben 8, Telefon 031 26 06 31
3018 Bern-Bümpliz, Bümplizstrasse 104, Telefon 031 55 80 44
2502 Biel, Bahnhofstrasse 14, Telefon 032 23 41 11
3283 Kallnach, Telefon 032 82 28 22
8023 Zürich, Usteristrasse 10, am Löwenplatz, Telefon 01 221 04 72

marti

Wir organisieren. Sie erleben.

oerlikon bührle

Auslandeinsatz

Für unser Departement

Kundeninstruktion/Fliegerabwehrsysteme

suchen wir

Servicetechniker

In der Ausbildungsphase als Servicetechniker werden Sie gründlich für diese Aufgabe vorbereitet (**Englandaufenthalt**).

Das anschliessende Tätigkeitsfeld umfasst zur Hauptsache:

- Durchführen von elektrischen und mechanischen Reparatur-, Unterhalts- und Revisionsarbeiten an Fliegerabwehrsystemen im Ausland

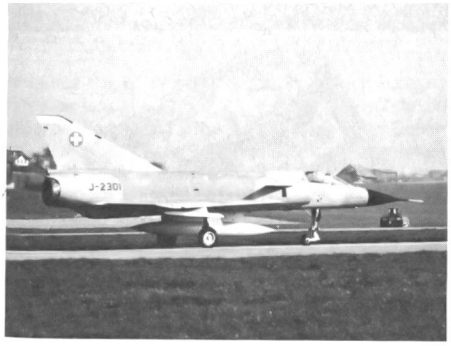
So stellen wir Sie uns vor:

- technische Berufslehre (Elektroniker, Elektromechaniker, Mechaniker mit Elektrokenntnissen) mit ein paar Jahren Erfahrung
- gute Englischkenntnisse
- Idealalter 23–30 Jahre
- Bereitschaft für mehrjährige Auslandtätigkeit
- Schweizer Bürger

Wäre das etwas für Sie?

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Herrn H. Baumann, Personalabteilung, der Ihnen unter Telefon 01 316 36 12 für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG
Birchstrasse 155 8050 Zürich



sichtbaren Entenflügel über dem Lufteinlauf. Im weiteren werden die Flügelholme ersetzt, und auch ein Teil der Avionik wird dem neusten Stand angepasst. Damit wird die Mirage-Flotte für weitere 20 Jahre voll einsatzbereit sein. ISR

Letzter WK des Flab Rgt 4

Das Flab Rgt 4 wird nach 34 Jahren Dienst auf Ende 1985 aufgelöst. Die Abteilung war ein Kind der neuen Truppenordnung, die 1951 nach den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges eingeführt wurde; aber mit den ständigen Erneuerungen auf dem Gebiet der Fliegerabwehr erhielten andere Bereiche immer mehr Bedeutung. Im Raum Bätterkinden SO, Grafenried BE, Langnau ZH fand der letzte Wiederholungskurs statt. Bei Knonau ZH – auf dem umstrittenen und noch nicht eröffneten Teilstück der N4 – wurde das Flab Rgt 4 im strömenden Regen mit einem Defilee verabschiedet.
Keystone

100 Jahre Zusammenarbeit GRD – Bofors-Schweden

Die Zusammenarbeit zwischen der schwedischen Unternehmung AB Bofors und der Gruppe für Rüstungsdienste (GRD) ist dieser Tage 100 Jahre alt. 1885 nämlich bestellte die damalige Kriegsmaterialverwaltung der Schweiz die ersten zwei der abgebildeten 12-cm-Kanonen in Schweden. DJB

Kommunikation 85 – eine militärische Fachtagung in Kloten

Unter dem Titel «Kommunikation 85» haben die Armee-Übermittlungstruppen am 11./12. Mai 1985 eine offizielle Fachtagung durchgeführt. Es wurde Einblick geboten in die modernen Techniken und Verfahren der Kommunikation, und die interessierten Laien erwarteten Attraktionen verschiedener Natur. Unser Bild zeigt ein Mitglied der FHD, welches einem Kind behilflich ist, eine Brieftaube fliegen zu lassen. Diese haben auch im Zeitalter von Lasertechnik noch ihre Funktion in der Übermittlung. Keystone

Die Abteilung Presse und Funkspruch (APF) an der MUBA 85

Die Abteilung Presse und Funkspruch (APF) stellte sich vor. Täglich konnten an der MUBA 85 Moderatoren von Fernsehen und Radio bei ihrer Arbeit beobachtet werden.

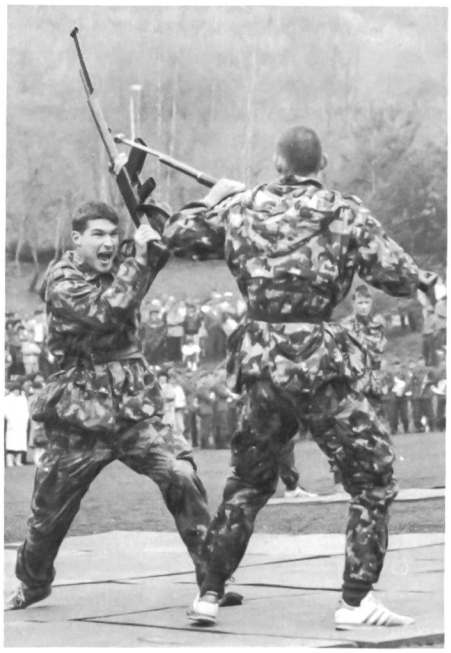
Auch Wachtmeister Kurt Felix ist in der Abteilung Presse und Funkspruch eingeteilt und leistet dort seinen Militärdienst.

Die APF hat in ausserordentlichen Lagen eine äusserst wichtige Aufgabe zu erfüllen: Sie sorgt dafür, dass bei der Zivilbevölkerung keine Informationslükken entstehen, wenn die zivilen Medien ganz oder teilweise ausfallen. Sie strahlt, an Stelle der SRG, Radio- und Fernsehprogramme aus und stellt Zeitungen her.
Die APF ist militärisch organisiert und gehört zum Armeestab. Wegen ihres zivilen und politischen Auftrags (Information der Bevölkerung) ist sie aber dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) unterstellt. In der APF leisten vor allem Medienschaffende ihren Militärdienst. Damit ist sichergestellt, dass auch in ausserordentlichen Lagen Radio, Fernsehen und Zeitungen von Profis gemacht werden. Wichtig ist in einem solchen Fall, dass bei den elektronischen Medien jene Leute am Mikrophon oder vor der Kamera stehen, deren Stimmen und Gesichter der Bevölkerung seit langem vertraut sind. APF

AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

10 Jahre Zentrale Instruktorenschule in Herisau

Am 19. April 1985 haben sich viele Teilnehmer mit ihren Frauen aus der ersten Zentralen Instruktorenschule 75 zum 10jährigen Bestehen dieser Schule getroffen.
Durch Oberst Etter, Kdt der ZIS, wurden wir in Herisau willkommen geheissen. Nachdem uns Oberst Etter den jetzigen Lehrkörper vorgestellt und eine kurze Übersicht der laufenden Schule gezeigt hatte, frischte der damalige Kdt, Oberst Eugène Scherrer, einige Gedanken vom Jahre 75 auf. Ganz besonders begrüsste er alt Landammann Kündig. Während dem gemeinsamen Aperitif, wurden uns Dias von der ZIS 75 gezeigt, die manches Herz wieder höher schlagen liessen.
Zum Mittagessen in der Kantine Herisau, wurden wir vom Militärspiel der Inf RS St. Gallen begleitet.
Am Nachmittag verfolgten wir eine Stunde die Ausbildung in den Klassen. Mit den jetzigen ZIS-Schülern konnten Probleme von einst und jetzt diskutiert werden. Der spätere Nachmittag stand zur freien Verfügung, damit auch die Erinnerungen in der Öffentlichkeit aufgefrischt werden konnten.
Zum Nachtessen trafen wir uns im Schloss Oberburg, wo wir vor zehn Jahren brevetiert wurden. Nach einem erlebnisreichen Tag verabschiedeten wir uns vom Appenzellerland.
Adj Uof V Strub
Adj Uof F Ineichen



Besuchstag bei den «harten Männern»

Vor 2000 Freundinnen, Bräuten, Müttern durften die Rekruten der Grenadier-RS am 27. April 1985 im Rahmen eines Besuchstags zeigen, wie sie «im Ernstfall» unser Land gegen den «bö Fei» (militärisch für: böser Feind) zu verteidigen gedenken. Aus Isone im Tessin, wo jährlich eine Handvoll harter Kerle 17 Wochen «geschlaucht» werden, stammt auch unser Stimmungsbild. Keystone